



Der Oscar ist der bekannteste Preis der Filmindustrie. Foto: Barbara Munker, dpa

Wer gewinnt die Oscars, Kai Erfurt?

In Los Angeles werden Sonntagnacht die Oscars verliehen.
Kai Erfurt vom Filmhaus Huber in Türkheim verrät seine Favoriten.

Von Josephine von der Haar

Türkheim Im vergangenen Jahr gab es einige Kino-Höhepunkte. Die Filme „Barbie“ und „Oppenheimer“ wurden zu einem regelrechten Hype. „Vor allem ‚Barbie‘ hat viel für die Kinos getan und war sehr unterhaltsam“, sagt Kai Erfurt, Inhaber vom Filmhaus Huber in Türkheim. Dennoch glaubt er, dass der Film keine großen Preise gewinnen werde. Welchen Filmen er stattdessen gute Chancen ausrechnet.

• **Bester internationaler Film** Die Kategorie ist natürlich aus deutscher Perspektive in diesem Jahr sehr spannend, weil Deutschland quasi zweimal vertreten ist. Wim Wenders tritt mit seinem Film „Perfect Days“ allerdings für Japan an. Deutschland ist mit dem Film „Das Lehrerzimmer“ von Ilker Çatak vertreten. Ein grandioser Film! Dennoch glaube ich, dass „The Zone of Interest“ aus Großbritannien diesen Preis gewinnen wird. Der Film ist unglaublich schwer, aber auch sehr künstlerisch und ich glaube, dass er in Zeiten des internationalen Rechtsrucks sehr aktuell ist.

• **Beste Filmmusik** Das ist schwierig einzuschätzen. Ich denke, Robbie Robertson hat mit der Filmmusik für „Killers of the Flower Moon“ gute Chancen, auch, weil er im vergangenen Jahr gestorben ist. „Killers of the Flower Moon“ ist ein fantastischer Film und durch die Musik bleibt die Spannung, obwohl der Film über drei Stunden lang ist. Die Musik von „Poor Things“ oder „Oppenheimer“ war auch ziemlich gut, aber ich weiß nicht, ob sie oscartauglich ist.

• **Bestes adaptiertes Drehbuch** Hier geht es um die Drehbücher, die auf einer Buchvorlage beruhen. Und auch hier räume ich „The Zone of Interest“ die besten Chancen ein, obwohl fünf wirklich große Titel nominiert sind. Das Spannende bei „The Zone of Interest“ ist, dass sich das Drehbuch komplett von der Buchvorlage unterscheidet, das ist ziemlich innovativ. Wünschen würde ich diesen Preis aber auch „Barbie“. Der Film ist wirklich etwas Besonderes. Wer hätte gedacht, dass Barbie mal als Feministin inszeniert wird?

• **Bestes Originaldrehbuch** Hier sind viele Filme dabei, die gut im Kino gelaufen sind. Der Film „Past Lives“ hat schon viele Preise ge-

wonnen, „Anatomie eines Falls“ hat auch viel Aufmerksamkeit bekommen und läuft schon sehr lange im Kino. Ich schätze, dass es einer von diesen beiden Filmen wird.

• **Beste Nebendarstellerin** Das ist wirklich schwierig. Vermutlich wird Emily Blunt für ihre Rolle in „Oppenheimer“ diesen Preis bekommen. Sie ist eine sehr starke Figur, obwohl die Frauen in diesem Film eigentlich keine Rolle spielen. Mein persönlicher Wunsch wäre es allerdings, dass Jodie Foster für ihre Rolle im Film „Nyad“ gewinnt. Es war schön, sie mal wieder im Kino zu sehen, sie ist eine absolute Ausnahmeschauspielerin.

• **Bester Nebendarsteller** Hier sind alle Nominierten herausragend gut und ich würde es jedem wünschen. Ryan Gosling hat als Ken wirklich alles gegeben. Ich finde ihn als Schauspieler spannend, weil er sehr vielseitig ist und auch mal kleinere Filme macht. Und er würde bestimmte eine bissige Ansprache halten, sollte er den Preis gewinnen. Trotzdem glaube ich, dass Mark Ruffalo für seine Rolle in „Poor Things“ den Preis gewinnen wird.

• **Beste Hauptdarstellerin** Auch hier

sind alle toll. Meine persönlichen Favoritinnen sind Lily Gladstone, Sandra Hüller und Emma Stone. So sehr ich mir Sandra Hüller wünsche, würde ich es toll finden, wenn Lily Gladstone für ihre Rolle in „Killers of the Flower Moon“ den Preis gewinnen würde. Sie hat eine tolle Performance geleistet und spielt einen Leonardo DiCaprio an die Wand. Außerdem wäre es der erste Oscar für eine amerikanische Ureinwohnerin. Insgesamt könnten die Oscars in diesem Jahr ein bisschen diverser sein, für meinen Geschmack.

• **Bester Hauptdarsteller** Hier fällt mir eine Einschätzung schwer. Verdient hätte es meiner Meinung nach Colman Domingo für seine Rolle im Film „Rustin“ über die amerikanische Bürgerrechtsbewegung. Allerdings denke ich, dass es eher Cillian Murphy für seine Rolle als Robert Oppenheimer wird. Er hat die Figur einfach sehr, sehr gut verkörpert und ist ein überragender Schauspieler.

• **Beste Regie** Das ist quasi der zweite Hauptpreis. Ich glaube, Justine Triet hat mit ihrem Film „Anatomie eines Falls“ gute Chancen. Es wäre etwas Besonderes, weil damit eine Frau den Preis

gewinnen würde. Aber wünschen würde ich es Giorgos Lanthimos mit seinem Film „Poor Things“. Es ist quasi Barbie in vogelwild, ein gewagtes Kino-Märchen. Der Film ist sehr aufwendig gemacht und sein Mut, so einen gewagten, erschreckenden und witzigen Film herauszubringen, sollte belohnt werden. Ein Kritiker schrieb über den Film: „Besser kann Kino nicht sein.“

• **Bester Film** Es wird „Oppenheimer“. Punkt. Ich würde es anderen Filmen mehr gönnen, aber dieser ist einfach am häufigsten nominiert und war unglaublich erfolgreich. Und Filme von Christopher Nolan sind natürlich immer ein absolutes Kino-Ereignis.

Zur Person



Kai Erfurt, 44, ist Kino-enthusiast „durch und durch“. „Seit meiner Kindheit war ich jede Woche mindestens einmal im Kino“, sagt er. Ab 2010 leitete er das Filmhaus Huber in Türkheim, wo er seit seiner Jugend arbeitet. Seit 2021 ist er dessen Inhaber.

Kurz gemeldet

Amberg

Gemütlicher Nachmittag im Pfarrheim

Der Seniorenkreis Amberg lädt am Dienstag, 12. März, alle Seniorinnen und Senioren wieder zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Beginn ab 14 Uhr im Pfarrheim St. Simpert. (mz)

Türkheim

Repair-Café im Jugendtreff Coroa

Das Repair-Café Türkheim hat am Samstag, 16. März, von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Es befindet sich im Jugendtreff Coroa, unter dem Kino. Geräte aller Art wie kleine Elektrogeräte, Spielzeug oder Geräte mit mechanischen Defekten, können repariert werden. Kleine Textilreparaturen können auch ausgeführt werden. Das zwölfköpfige Team freut sich auf regen Besuch. Kaffee und Kuchen gibt es auch. Der Träger der Aktion ist der Bund Naturschutz. Kontakt unter der Telefonnummer 08245/4623. (mz)

Türkheim

Förderkreis bereitet sein 50-jähriges Jubiläum vor

Der Förderkreis Türkheim wird im kommenden Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern. Die Vorbereitungen stehen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung am Dienstag, 19. März, um 19 Uhr, in der Gaststätte Olympia (Rosenstraße 14) in Türkheim. Außerdem geht es unter anderem um die Vorstellung des geplanten Programms für das laufende Jahr. (mz)

Wiedergeltingen

Fastenessen mit Vortrag im Pfarrstadl

Der Pfarrgemeinderat lädt am 4. Fastensonntag, 10. März, zum Fastenessen in den Pfarrstadl ein. Nach dem 9 Uhr Gottesdienst hält Theresia Zettler, Mitarbeiterin der Cityseelsorge St. Lorenz in Kempen, Pfarrhausfrau und Gemeindefereferentin, den Vortrag mit dem Titel „Lebe! Liebe! Lobe! Lache! Von Lebenszeiten und Glaubenszeichen“. Anschließend serviert der Pfarrgemeinderat die Fastensuppe. (mz)

Buchloe

Zusatztermin für Führung „Salzstraße“

Da die Stadtführung „Von der Salzstraße zur Neuen Mitte“ am Samstag, 9. März, ausgebucht ist, bieten der Heimatverein und die Kolping-Senioren einen zusätzlichen Führungstermin an: Und zwar am Samstag, 16. März, von 14 bis 16 Uhr. Treffpunkt Raiffeisenbank, östlicher Eingang. Anmeldung unter Telefon 08241/90533. (AZ)



Dank an treue Sängerinnen und Sänger Bei der Jahreshauptversammlung konnte die Vorsitzende des Liederkranzes Ettringen Christa Stiegeler (Zweite von rechts) treue Vereinsmitglieder ehren. So erhielten (von links) Doris Wucherer für 40 Jahre, Gertraud Stölzle für 25 Jahre, Josefine Steffens für 50 Jahre und Dieter Kühle für 50 Jahre Urkunde und Ehrennadel vom Chorverband Bayerisch-Schwaben überreicht. Foto: Liederkranz

Er ist in die Falle getappt

Der Biber in Waal wurde geschnappt. Nun geht es für ihn zunächst auf eine kurze, dann auf weite Reise.

Von Matthias Kleber

Waal Nun nagt er nicht mehr in Waal, sondern schon bald in Griechenland an den Bäumen: Gemeint ist der Biber, dem am Ufer der Singold jüngst eine Falle gestellt wurde – in die er inzwischen auch getappt ist.

Das Landratsamt bestätigte auf Nachfrage, dass „mit Hilfe des Biberberaters und dem Markt Waal“ das Tier gefangen wurde. Am vergangenen Mittwoch streunte der Nager noch durch die Marktgemeinde, am Donnerstag dann die Meldung: Das Tier ist in die Falle getappt. Wie es nun mit ihm wei-

tergeht weiß Gerhard Schwab, Bibermanager des Bund Naturschutz (BN) für Südbayern:

Zunächst kommt der Nager aus Waal nach Niederbayern in die Nähe von Deggendorf. Schwab holt den Biber ab und bringt ihn zu sich nach Hause. Dort verweilt er mit seinen felligen Kumpanen im Gehege, bis es schließlich am 25. März mit dem Auto im Anhänger nach Griechenland weiter geht. Zuvor erfolgte noch eine tierärztliche Untersuchung, sagt Schwab.

Im Nord-Osten Griechenlands, genauer im Rhodopen-Gebirge, wo das Klima dem in den hiesigen Mittelgebirge gleiche, soll der Biber

dann zusammen mit weiteren 24 Artgenossen wieder angesiedelt werden. Eine weite Reise steht ihm also bevor. Eine, von der sich der Biber laut Schwab aber wohl nicht aus der Ruhe bringen lassen wird. „Biber sind im Gegensatz zu Füchsen oder Dachsen relativ robust“, sagt er. „Und sie schlafen tagsüber.“ Daher sei der Nager, was den Transport angeht, „recht handlich“.

Griechisch müssen die Tiere übrigens nicht lernen, sagt der BN-Bibermanager mit einem Augenzwinkern, „es sind ausschließlich Biber aus Bayern, die nach Griechenland gebracht werden“. Diese könnten dort ja eine bayeri-

sche Enklave bilden. In Waal trieb sich der Nager zuletzt an der Singoldquelle herum, errichtete dort vor einigen Wochen einen Bau und beschädigte dabei die Uferverbauung samt ufernaher Bepflanzung. Um dem entgegenzuwirken, hatten die Verantwortlichen eine Art Box – eine Lebendfalle – aufgestellt und darin Obstsnitzte ausgelegt, die den Biber anlocken sollten – mit Erfolg.

Bei der Konstruktion handelt es um eine sogenannte „Durchlauf-falle“, bei der das Tier beim Einfangen nicht verletzt werden soll. Der Deckel der Falle schließt sich, sobald der Biber über ein Trittbrett im Inneren läuft.